



**DEUTSCHER
KITAVERBAND**

Aktuell

Ausgabe 06-2026

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Interessierte,

frühkindliche Bildung ist politisch und fachlich stark in Bewegung. Als Deutscher Kitaverband haben wir uns auf Bundes- und Landesebene in zahlreiche Debatten eingebracht: zur Kita-Finanzierung und Reformen in den Bundesländern, zur Verteilung des Sondervermögens, zu Inklusion, Sprachbildung sowie zum Übergang von der Kita in die Grundschule. In zahlreichen Gesprächen mit Ministerien, Landtagsfraktionen, Bundestagsabgeordneten und der Kultusministerkonferenz sowie im Austausch mit Wissenschaft, Praxis und Partnerorganisationen wurde deutlich, wie groß der Handlungsbedarf bleibt.

Mit unserer Kampagne „Hier spielt die Zukunft“ setzen wir hier ein klares Zeichen: Frühkindliche Bildung ist der erste Bildungsort im Leben eines Kindes und damit eine zentrale Zukunftsaufgabe. Gute Kita-Qualität braucht verlässliche Finanzierung, bundesweite Qualitätsziele, starke Kita-Teams und Rahmenbedingungen, die der Realität in den Einrichtungen gerecht werden.

In diesem Newsletter finden Sie weitere politische Einblicke, Berichte aus der Verbandsarbeit, Hinweise auf aktuelle Projekte sowie zu Fachtagen und Fortbildungen - von digitaler Bildung bis hin zu kultur- und religionssensibler Pädagogik.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Waltraud Weegmann
Vorsitzende Deutscher Kitaverband

Studie "Zukunftsperspektiven für das deutsche Kita-System"

Kitas als Zukunftsaufgabe: Neue Studie fordert Reformen, Verlässlichkeit und einen bundesweiten Kita-Gipfel



Das deutsche Kita-System steht an einem Wendepunkt. Eine neue Studie im Auftrag des Deutschen Kitaverbands zeigt: Kitas stehen massiv unter Druck. Gleichzeitig sind sie der erste Bildungsort im Leben eines Kindes – hier entstehen Sprache, Selbstvertrauen, soziale Fähigkeiten und demokratisches Miteinander.

Besonders freie Träger leisten einen zentralen Beitrag: Rund 70 Prozent der Kitas werden von ihnen betrieben. Sie sichern Wahlfreiheit, Innovation und den Rechtsanspruch auf Betreuung.

Die Studie macht klar: Das System ist erschöpft, aber nicht chancenlos. Jetzt braucht es politischen Willen, faire Rahmenbedingungen und starke Teams, damit frühkindliche Bildung endlich als zentrale Zukunftsaufgabe behandelt wird.

Der Deutsche Kitaverband fordert deshalb einen bundesweiten Kita-Gipfel mit Bund, Ländern, Kommunen, Trägern, Wissenschaft und Fachkräften.

Ziel müssen gemeinsame Qualitätsziele, verlässliche Finanzierung und echte Qualitätsentwicklung sein.

[Weitere Informationen](#)

Aus der Politik

Bund und Länder bringen Milliardeninvestitionen für Kitas auf den Weg



Das Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität bietet eine große Chance für das Bildungssystem.

Die beschlossene Verwendung von 4 Milliarden Euro für Kitas sowie Hochschul- und Wissenschaftsinfrastruktur darf jedoch nicht dazu führen, dass Bildungsbereiche gegeneinander ausgespielt werden. Für die frühkindliche Bildung braucht es eine verbindliche Mittelbindung, klare Verteilungskriterien und einen stärkeren Fokus auf Qualität. Kitas benötigen Investitionen in Sanierung, Digitalisierung, klimaneutrale Bildungsräume und starke Fachkräfte.

Frühkindliche Bildung ist entscheidend für Chancengerechtigkeit, sie muss politisch Priorität haben.

[Weitere Informationen](#)

KJHSRG: Inklusion braucht verlässliche Rahmenbedingungen

Mit dem Entwurf des Kinder- und Jugendhilfestrukturereformgesetzes sollen ab 2028 Leistungen der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen unter dem Dach des SGB VIII gebündelt werden. Damit wird Inklusion auch in Kitas verbindlicher verankert. Vorgesehen sind unter anderem eine engere Zusammenarbeit mit Rehabilitationsträgern und neue Formen der Bildungsassistenz.

Gleichzeitig bleiben für Kitas viele Fragen offen. Kritisch sehen wir, dass sinnvolle Reformen mit erheblichen Sparzielen verknüpft werden. Gute Inklusion braucht Fachkräfte, Ressourcen und verlässliche Rahmenbedingungen.



[Weitere Informationen](#)

Kultusministerkonferenz zum Übergang von Kita zur Grundschule



Die gemeinsamen Empfehlungen von JFMK und Kultusministerkonferenz zum Übergang von der Kita in die Grundschule setzen ein wichtiges Signal. Begrüßenswert ist, dass Kompetenzen breit verstanden werden: sprachlich, mathematisch, sozial und emotional. Beobachtung, Dokumentation, alltagsintegrierte Sprachbildung, Mehrsprachigkeit als Ressource und die Zusammenarbeit mit Eltern gehören zum Kern guter Kita-Arbeit.

Zugleich darf Übergangsgestaltung nicht bedeuten, Kitas an schulische Logiken anzupassen. Kitas sind ein eigenständiger Bildungsbereich. Gelingen kann der Übergang nur durch Kooperation auf Augenhöhe – mit verlässlichen politischen Rahmenbedingungen.

[Weitere Informationen](#)

Aus dem Verband

Positionspapiere zu Sprachbildung und rückläufigen Kinderzahlen

Einerseits wird intensiv über Sprachförderung und den Übergang in die Schule diskutiert, andererseits verändern sinkende Kinderzahlen in vielen Regionen die Rahmenbedingungen für die frühkindliche Bildung grundlegend.

Vor diesem Hintergrund hat der Deutsche Kitaverband zwei neue Positionspapiere veröffentlicht:

Sprachbildung von Anfang an – zur Bedeutung alltagsintegrierter Sprachbildung, der Verortung von Sprachstandserhebungen in der Kita sowie den Anforderungen an Qualität, Fachlichkeit und Finanzierung.

Rückläufige Kinderzahlen als Chance für Qualität nutzen – zu den Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Kindertagesbetreuung und den notwendigen politischen Rahmenbedingungen für Qualität, Trägervielfalt und Planungssicherheit.



[Positionspapier Sprachbildung](#)

[Positionspapier Kinderzahlen](#)

DKV-Vorsitzende im Austausch mit der Kultusministerkonferenz



Im Rahmen politischer Gespräche hat sich Waltraud Weegmann mit Udo Michallik, Generalsekretär der Kultusministerkonferenz ausgetauscht. Im Mittelpunkt standen die Rolle der Kita im Bildungssystem, Sprachbildung, Übergänge, Ausbildungsstrukturen, Finanzierung und das Qualitätsentwicklungsgesetz.

Der Deutsche Kitaverband machte klar: Frühkindliche Bildung braucht eigene fachliche Maßstäbe, verlässliche Finanzierung und realistische gesetzliche Vorgaben. Kitas sind ein eigenständiger und zentraler Teil des Bildungssystems und müssen weiter gestärkt werden.

[Weitere Informationen](#)

Expertendialog "Fachkräfte in Kitas und Ganztag"

Beim Expertendialog des BMBFSFJ „Fachkräfte in Kitas und Ganztag“ war der Deutsche Kitaverband im Austausch mit Politik, Wissenschaft und Praxis vertreten. Im Mittelpunkt standen die Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Kindertagesbetreuung.

Deutlich wurde: Sinkende Kinderzahlen entwickeln sich regional sehr unterschiedlich und eröffnen neue Gestaltungsspielräume. Aus Sicht des Deutschen Kitaverbands dürfen sie nicht zu einem Abbau von Plätzen oder Qualität führen. Vielmehr sollte die demografische Rendite genutzt werden, um pädagogische Qualität gezielt weiterzuentwickeln.



[Weitere Informationen](#)

Zu Gesprächen im hessischen Landtag



Mitte Mai 2016 waren die hessischen Landesvorstände des Deutschen Kitaverbands zu Gast bei der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag. Mit Claudia Ravensburg, Stefanie Klee, Max Schad und Michel Mads Pietzonka sprachen wir über zentrale Themen der frühkindlichen Bildung in Hessen: verlässliche Finanzierung freier Träger, Sprachscreening und Sprachförderung sowie das neue Hessische Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch.

Grundlage war unser Positionspapier zu Hessen: Freie Träger sichern einen großen Teil der Kitaplätze und brauchen verlässliche Rahmenbedingungen. Der Austausch hat gezeigt: Politik und Praxis müssen zusammendenken, wenn gute Bildung gelingen soll.

[Positionspapier des Landesverbands Hessen](#)

NRW: Anhörung zum KiBiz-Entwurf

Am 23. April fand im Landtag Nordrhein-Westfalen die Anhörung zum geänderten KiBiz-Entwurf statt. Für den Deutschen Kitaverband vertraten Geraldine Schulden und Marcus Bracht den NRW-Landesvorstand.

Im Nachgang machte Marcus Bracht im WDR-Interview die Positionen des Verbands deutlich: Freie Träger brauchen rechtssichere Refinanzierungsmöglichkeiten, weniger Bürokratie sowie verlässliche Planbarkeit bei Betreuungsstunden. Die strukturellen Probleme der Kita-Versorgung löst der Entwurf nicht. Positiv ist jedoch: Unabhängige freie Träger werden politisch zunehmend als gestaltende Akteure wahrgenommen



[Stellungnahme des Landesverbands NRW zum KiBiz-Entwurf](#)

DKV-Niedersachsen im Kultusministerium



Der Landesverband Niedersachsen des Deutschen Kitaverbands war im Austausch mit dem Niedersächsischen Kultusministerium und Landtagsabgeordneten. Mit Dr. Danzglock, Dr. Lütke-Entrup sowie Pascal Mennen, MdL ging es um die aktuellen Entwicklungen rund um das NKiTaG. Im Mittelpunkt standen der Fachkräftecatalog, Sprachförderung, der Übergang in die Schule und Finanzierungsstrukturen.

[Stellungnahme des Landesverbands Niedersachsen zum NKiTaG](#)

DKV auf der didacta 2026

Der Deutsche Kitaverband war auch 2026 mit eigenem Stand auf der didacta in Köln vertreten. Im Mittelpunkt standen Fachvorträge, Workshops und politische Gespräche zur Zukunft der frühkindlichen Bildung.

Mit Landtagsabgeordneten aus Nordrhein-Westfalen diskutierte der Verband über KiBiz Novelle, Finanzierung und Personalplanung.

Ein Höhepunkt war die Vorstellung der Kampagne „Hier spielt die Zukunft“, mit der der DKV bessere Rahmenbedingungen, verlässliche Finanzierung und bundesweite Qualitätsziele fordert.



[Weitere Informationen](#)

In eigener Sache: Marie-Luise Lipp ist Referentin für Verbandsentwicklung und Kommunikation



Marie-Luise Lipp ist seit März 2026 als Referentin für Verbandsentwicklung und Kommunikation hauptamtlich beim Deutschen Kitaverband tätig. In dieser Rolle verantwortet sie auch die Betreuung der Landesverbände Hessen und Nordrhein-Westfalen. Darüber hinaus ist sie Ansprechpartnerin für Kooperationen und Fördermitglieder.

Den DKV kennt sie dabei bereits aus einer anderen Perspektive: Von Januar 2024 bis März 2026 war sie ehrenamtlich als Landesvorständin für Berlin aktiv.

Ihre Arbeit wurzelt in über 15 Jahren praktischer Erfahrung in der frühkindlichen Bildung: als Diplom-Sozialpädagogin, langjährige Kitaleitung und zuletzt als Regionalleitung bei INA.KINDER.GARTEN gGmbH in Berlin.

[Kontakt](#)

Vorteile für unsere Mitglieder

Infektionsprävention: Weniger Krankheitsausfälle in Kitas



Gerade in der Grippezeit belasten hohe Krankheitsausfälle viele Kitas. Eine bewährte Lösung bietet die patentierte ActivePure®-Technologie von ENITEK, die bereits erfolgreich in Bildungseinrichtungen eingesetzt werden.

Anders als klassische Filtersysteme wirkt die Technologie nicht nur im Gerät, sondern im gesamten Raum - in der Luft und auf Oberflächen. Dabei neutralisiert sie aktiv über 99,9 % von Viren, Bakterien, Schimmelsporen, Allergenen und Gerüchen.

Praxisstudien zeigen eine hohe Reduktion von Infektionsausfällen. Das entlastet Personal, Träger und Eltern gleichermaßen. Die Technologie ist wissenschaftlich geprüft, FDA-klassifiziert (Medizinprodukt Klasse II), sehr leise, wartungsarm und unkompliziert im laufenden Betrieb einsetzbar

[Mehr Infos](#)

Das digitale Qualitätsportal TopKita unterstützt Kitas und Träger mit wissenschaftlich fundierten, praxiserprobten Erhebungs-instrumenten. Dazu zählen Elternbefragung, Selbstevaluation der Teams, Kinderbefragung, Zufriedenheitsbefragung aller Mitarbeiter:innen sowie externe Audits. Alle Ergebnisse werden im Qualitätsmonitor gebündelt und dienen als Grundlage für gezielte Weiterentwicklung.



TopKita ist jetzt auch in Berlin als Evaluationsanbieter anerkannt. Das Verfahren erfüllt die landesspezifische Qualitäts-anforderung des QV-TAG und kann im Rahmen der externen Evaluation nach BBP eingesetzt werden.

DKV-Mitglieder erhalten im ersten Buchungsjahr 10 % Preisnachlass.

[Weitere Informationen](#)

ProfiCampus - Die professionelle Lernumgebung für moderne Kitas



ProfiCampus

Der Kita-Alltag ist anspruchsvoll genug. Weiterbildung sollte entlasten - nicht zusätzlich belasten. ProfiCampus bietet eine moderne, intuitive Lernplattform, die Mitarbeitende flexibel und zuverlässig begleitet - am Computer, auf dem Tablet oder Smartphone.

- Flexible Lernzeiten ohne lange Präsenztermine
- Keine Raumplanung, keine Trainerkoordination, kein Organisationsaufwand
- Automatische Erinnerungen statt manuellem Nachhalten
- Rechtssichere Dokumentation für QM, Audits und Trägerberichte

Im Portfolio sind sowohl individuelle E-Learnings als auch sofort einsetzbare, praxisnahe Kurse.

[Zur Webseite](#)

[Link zum Erklärvideo](#)

Neue Kooperation: WonderFold - 15% Rabatt für DKV Mitglieder

WonderFold ist ein Hersteller hochwertiger faltbarer Kinder-Vans und Krippenwagen für 2 bis 6 Kinder. Die Wagen sind nach dem europäischen Sicherheitsstandard EN 1888 zertifiziert, verfügen über 5-Punkt-Sicherheitsgurte, robuste All-Terrain-Räder und praktische Klappmechanismen.

Mitglieder des Deutschen Kita Verbands erhalten im Rahmen der Kooperation einen Rabatt von 15 % auf alle Einkäufe.

[Zur Webseite](#)



Neue Kooperation: Die Vorlese-Ecke - 20% für DKV Mitglieder



Die Vorlese-Ecke ist eine mehrsprachige Vorlese-Video-Plattform für Kitas und Grundschulen mit aktuell über 2.600 Videos in 12 Sprachen (u. a. Deutsch, Türkisch, Arabisch, Polnisch, Englisch, Syrisch). Das Angebot wächst wöchentlich.

[Zur Webseite](#)

Pädagogik

Fragebogen zum Naturverhalten von Kleinkindern im Frühling/ Sommer 2026



Eltern von 1-3-jährigen Kindern gesucht!

Worum geht es?

Wir möchten das **Naturverhalten** von Kleinkindern im Alter von 1 bis 3 Jahren im **Frühling/ Sommer 2026** untersuchen.

Wie viel Zeit verbringt Ihr Kleinkind draußen?
Welche Orte besucht es? Und was macht es draußen?

Im Rahmen eines Forschungsprojektes der AG Sustainable Environmental Health Sciences der Medizinischen Fakultät OWL der Universität Bielefeld soll untersucht werden, wie viel Zeit 1- bis 3-jährige Kinder im Frühling / Sommer 2026 an welchen Orten draußen verbringen und wie sie mit der natürlichen Umgebung in Kontakt kommen.

Die Teilnahme der Befragung dauert 10-15 Minuten.

Teilnahme am Projekt "Digitale Bildung in Kitas"

Sie können sich mit Ihren Einrichtungen am bundesweiten Praxisforschungsprojekt „Fit in die Zukunft: Digitale Bildung in Kitas“ (ProFiZ) beteiligen. Gemeinsam mit pädagogischen Fachkräften werden praxisnahe, kindgerechte Spielsettings zur digitalen Bildung im Kita-Alltag erprobt. Teilnehmende profitieren von Online-Schulungen, fachlichem Austausch, wertschätzender Begleitung und der Mitgestaltung frei verfügbarer Bildungsmaterialien.

ProFiZ Projekt Fit in die Zukunft
Digitale Bildung in Kitas

Der Teilnahmezeitraum ist von Juni 2026 bis April 2027 vorgesehen, die Teilnahme ist kostenfrei.

[Zur Internetseite der Projektes](#)

Weiterbildungen, Fachinformationen und Termine

Kostenfreier Online-Kurs „Kinderschutz in der Kita“



**Online-Kurs
„Kinderschutz in der Kita“**

Sie sind in der Kita tätig und möchten Ihr Wissen zum Thema Kinderschutz vertiefen und Handlungssicherheit in möglichen Kinderschutzfällen erlangen?

Im Rahmen eines Forschungs- und Entwicklungsprojekts des Universitätsklinikums Ulm wurde unter Leitung von Prof. Jörg M. Fegert und mit Förderung der Stadt Braunschweig der kostenfreie Online-Kurs „Kinderschutz in der Kita“ entwickelt.

Er richtet sich an Kita-Fachkräfte und umfasst drei Module mit acht Lerneinheiten zu Grundlagen, rechtlichem Rahmen, Schutzkonzepten und Handlungsschritten bei Kindeswohlgefährdung. Der Bearbeitungsumfang beträgt rund neun Stunden. Ziel ist es, Fachkräfte im Kinderschutz zu stärken und Handlungssicherheit im Kita-Alltag zu fördern. Eine Registrierung ist ab sofort möglich.

[Zur Registrierung](#)

Fachtag: Kultur- und religionssensible Kitas

Am 3. Juni 2026 fand in Berlin der Fachtag „Die kultur- und religionssensible Kita als Ort für mehr Bildungsgerechtigkeit“ unseres Mitglieds eventus Bildung statt. Der Deutsche Kitaverband unterstützte die Veranstaltung als Kooperationspartner. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie kulturelle und religiöse Lebenswelten von Kindern und Familien stärker in die pädagogische Arbeit einbezogen werden können, um Teilhabe und Bildungsgerechtigkeit zu fördern.

Die Dokumentation ist in Kürze abrufbar.

[Weitere Informationen](#)



17. Juni: Kostenloses Webinar zur Sexualpädagogik



Sexualpädagogik in der Kita ist ein wichtiger Bestandteil von Kinderschutz. Im Mittelpunkt stehen nicht erwachsene Sexualität, sondern Kinder, ihre Gefühle, Körperwahrnehmung und altersgerechte Körpererkundung. Für Eltern kann das Thema jedoch mit Unsicherheiten, Scham oder Sorgen verbunden sein. Umso wichtiger ist eine gut vorbereitete, sensible Kommunikation.

Im Webinar zeigt Anne Kuhnert, wie Fachkräfte Eltern fachlich fundiert begleiten, auf Fragen reagieren und Konflikte vermeiden können. Ziel ist eine gelingende Erziehungspartnerschaft und ein souveräner Umgang mit kindlicher Sexualität im Kita- und Familienalltag.

[Kostenlose Anmeldung zum Webinar](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Deutschland

030 20188334